

BUCHPRÄSENTATION

Bilder und Weihnachtliches

25.10.2013 | 17:17 Uhr



Thalia-Mitarbeiterin Christine Rinke (v. l.), Autor Joachim Nierhoff, Kunstfotografin Ramona Stöpgeshoff und Markus Holzauer vom Sutton Verlag haben die neuen Bücher präsentiert.

Foto: Jennifer Katz

Zwei Bildbände und ein Lesebuch hat der Sutton Verlag am Freitag vorgestellt. Ein Mal geht es ausschließlich um Iserlohn, zwei Mal steht das Sauerland im Mittelpunkt.

„Iserlohn stand schon lange auf unserer Wunschliste“, sagt Markus Holzauer, beim Sutton Verlag für Marketing und PR zuständig. Mit historischen Bildbänden habe sich das in Erfurt ansässige Unternehmen schon längst einen Namen gemacht, seit etwa vier Jahren werden auch Bücher mit aktuellen Fotos veröffentlicht, etwa 50 sind es bereits. Jedoch ist dazu immer auch ein ortsansässiger Fotograf erforderlich.

Und so passte es perfekt, dass die Hohenlimburgerin Ramona Stöpgeshoff sich wegen eines ganz anderen Anliegens beim Sutton Verlag meldete. „Ich habe die Elseyer Stiftskirche über mehrere Jahre begleitet und suchte einen Verlag für mein Buch“, blickt die Kunsthistorikerin und Fotografin, die „nebenbei“ auch als Sport- und Gesundheitstherapeutin arbeitet, zurück. Zwar gab es kein grünes Licht für das Kirchen-Buch, aber das Angebot für die Gestaltung des Iserlohn-Werkes.

Fokus auf Kirchen und Jahreszeiten gelegt

Man wurde sich schnell einig, und die Arbeit der Kunstfotografin konnte beginnen. „Ich habe einen großen Fokus auf die Kirchen gelegt“, sagt Ramona Stöpgeshoff, die etwa ein Jahr an ihrem Werk gearbeitet hat. Immer wieder hat sie Szenen festgehalten. Markus Holzauer fügt hinzu: „Es war uns auch ganz wichtig, die vier Jahreszeiten zu zeigen.“ So haben Ansichten von den Weihnachtsmärkten in der Innenstadt, in Barendorf und in Letmathe ebenso einen Platz gefunden wie die von der Osterkirmes, vom Hauptfriedhof, vom Humpferturm oder vom Glockenspiel. Auch das Wichelhovenhaus und die Schauburg sind zu finden, zu einigen Sehenswürdigkeiten gibt es auch Detailfotos. „Wir wollten das Ganze auch für die Iserlohner spannend gestalten.“ Und für diejenigen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, gibt es die jeweiligen Texte zu den Bildern auch auf Englisch.

Zur Präsentation in die Thalia-Buchhandlung brachte Markus Holzauer nicht nur die Fotografin und „Iserlohn. Die schönsten Seiten“ mit, sondern gleich einen weiteren Bildband aus dem Hause Sutton. „Das Sauerland“ besteht aus Hand kolorierten Dia-Positiven der Lichtbildanstalt Carl Simon & Co. aus der Zeit um 1930. Das 1907 in Düsseldorf gegründete Unternehmen Simon bestand mehr als 50 Jahre und bot seine Fotos in Motivreihen an. Wichtiger Bestandteil waren dabei die in blaue A4-Kartonumschläge klammergehefteten Beschreibungstexte, die bei den Vorführungen vorgelesen wurden. Eben diese Texte

sind in roter Schrift in dem neuen Band, der aus Iserlohn beispielsweise die Oberste Stadtkirche, den Seilersee und die Aloysiuskirche zeigt.

Lesebuch zu „Weihnachten im Sauerland“

„Weihnachten im Sauerland“ hat Joachim Nierhoff sein neuestes Lesebuch getauft. Auf 192 reich illustrierten Seiten präsentiert er bezaubernde Einblicke in die schönsten Traditionen vom Advent bis zu Mariä Lichtmess. Dazu gehören unter anderem Gedichte, Volksweisen, Rezepte, Geschichten und Anekdoten. Ebenso wie die Beschreibung der Weihnachtsmärkte in der Region.

Nierhoff, seit sechs Wochen Rentner, ist vielen wahrscheinlich schon durch „Historische Morde“ im Sauerland“ bekannt. Der gelernte Buchhändler aus Drolshagen besuchte die Abendschule, studierte im Anschluss Deutsch und Geschichte. Der leidenschaftliche Hobby-Historiker arbeitete als Lehrer. Gestern kündigte er bereits die nächste Publikation an, wollte aber noch nichts Konkretes über den Inhalt verraten.

Regionales ganzjährig sehr begehrt

Deutliche Worte fand der frisch gebackene Rentner für den Bildband von Ramona Stöpgeshoff: „Das können Schulen gut gebrauchen. Ich habe zuletzt an einer Grundschule unterrichtet, für den Sachkundeunterricht ist ein solches Buch unerlässlich.“ Denn geeignete Unterrichtsmaterialien über die eigene Heimatstadt seien meist rar bis gar nicht vorhanden.

Auch Thalia-Buchhändlerin Christina Rinke weiß um die Bedeutung von Büchern wie die den drei am Freitag vorgestellten. „Die sind immer begehrt. Nicht nur bei den Iserlohnern, sondern häufig auch bei Gästen. Oder bei Austauschschülern, weshalb die englischen Texte in Ramona Stöpgeshoffs Bildband so wichtig sind.“ Sie und ihre Kollegen haben eine eigene Iserlohn-Ecke eingerichtet, wo es unter anderem auch Sauerland-Biergläser und -Kaffeetassen gibt. „Diese Artikel gehen nicht nur zu Weihnachten gut, sondern das ganze Jahr über“, weiß die Expertin.

Jennifer Katz